

Neu erschienen

W&F

Der Schwerpunkt des neuen Heftes von Wissenschaft&Frieden lautet »Kriegsfolgen«. Dazu schreiben Jochen Hippler (Instabilität im Nahen und Mittleren Osten nach dem Zweiten Golfkrieg), Almut Besold (Das »freie« Libyen im Jahre drei), Hannes Hofbauer (Zerstörtes Jugoslawien - Kriegsfolgen auf dem Balkan), Maria Cardenas/Philip Schultheis (Langzeitfolgen des Konflikts in Guatemala), Natalie Wagner (»Agent Orange«-Opfer - Nachkriegsfolgen in Vietnam) und Jerry Sommer/Paul Schäfer (Bedingungen und Agenda eine Afghanistan-Mediation). Außerdem: Friedenslehre in Uganda, Konfliktpotential des Uranbergbaus in Afrika, UN-Friedensmissionen und Völker- und Menschenrecht.

Wissenschaft & Frieden, Nr. 2/2013 7,50 Euro plus Porto (seit Heft 1/2013 auch digitales Abonnement möglich) Bezug: W&F, Beringstr. 14, 53113 Bonn, E-Mail: buero-bonn@wissenschaft-und-frieden.de

Amos

Die seit 1968 im Ruhrgebiet im »herrschaftskritischen, linken sozialprotestantischen« Bereich erscheinende Vierteljahresschrift setzt den Schwerpunkt »Metropole Ruhr. Von unten und von oben« fort. »Die Not der Planenden. Planen heute für das ganze Ruhrgebiet« wird verhandelt: Angesichts der anhaltenden Krise - am Beispiel Opel in Bochum, konkurrierender wie zerstörerischer Markierungen in großen Städten - an den Beispielen »Grüne Mitte« in Essen und »Phoenix-See« in Dortmund, mit Blick auf »den Gassenhauer und seinen Kohlenhändler« und versehen mit einer Erinnerung an den Emscherpark-Macher Karl Ganser. Dazu herausnehmbar eine Postkartenserie von Jürgen Evert: »PressClearWaitChange« - Aufklärung über Vertreibung, wo große Markierungen gesetzt werden.

Amos, Heft 1/2013, 4,50 Euro. Bezug: Amos-Redaktion, c/o Hartmut Dreier, Schumannstr. 6, 45772 Marl, Tel.: 02365/501671, E-Mail: h.dreier@amos-zeitschrift.de

SiG

Der internationale deutschsprachige Rundbrief der ATTAC-Bewegung Sand im Getriebe enthält vor allem Beiträge zum und vom Weltsozialforum in Tunis, u.a. von Immanuel Wallerstein (Ein Treffen der globalen Linken), Aminata Traoré (Mali wird rekolonisiert), Basma Kalfaoui (Man ist dabei, das Volk mittels der Religion zu manipulieren, und die Religion mittels der Politik). Pepe Escobar rezensiert ausführlich das von Vijay Prashad »Die Ärmeren Nationen: Eine mögliche Geschichte des globalen Südens«.

SiG Nr. 102, 28 Seiten, 1,50 Euro plus Porto. Bestellung in der Bundesrepublik per E-Mail an sig-abo@gmx.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/201593.neu-erschienen.html>